

Presseeinladung

Berlin, 12.03.2021

Was ist Gemeinschaft? Virtuelles Kurzfilmkino und Gespräch

dja@ shorts/salon

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Gesprächsabend zum Thema "Gemeinschaft" am Freitag, 19.3.2021 um 19 Uhr per Zoom.



Vier Kurzfilme ergründen im Dialog mit Wissenschaftlerinnen Aspekte von Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Heimat. Wo fühlen sich Menschen zuhause? Wer zählt zur Familie und wie stehen Einzelne zur Gemeinschaft? Diese und weitere Fragen vertiefen die Kuratorinnen des Kurzfilmprogramms **Isabel Schellinger** (Medizinerin am Universitätsklinikum Leipzig und Mitglied der Jungen Akademie) und **Anna Henckel-Donnersmarck** (Mitbegründerin des **shorts/salon** und Leiterin der Berlinale Shorts) mit ihren Gästen aus der Wissenschaft.

Aus bekannten Gründen treffen wir uns zu dieser Veranstaltung nicht im Kinosaal, um gemeinsam die Filme zu schauen. Sie erhalten stattdessen nach Ihrer Anmeldung einen Link zu unserem virtuellen Kurzfilmkino. Dort können Sie ab dem 12.3. die ausgewählten Kurzfilme jederzeit zur Vorbereitung auf das Gespräch ansehen.

Am 19.3. um 19 Uhr vertiefen Isabel Schellinger und Anna Henckel-Donnersmarck das Thema in einem ausführlichen Gespräch mit ihren Gästen **Martina Löw** (Planungs- und Architektursoziologie, TU Berlin) und **Susanne Scharnowski** (Germanistik und Anglistik, FU Berlin). Wir laden Sie dazu herzlich ein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Zu den Filmen:

Don't fence me in / Ann Sophie Lindström

Deutschland 2014, 9 min. / Englisch mit deutschen UT

Die USA – Heimat der Cowboys. Doch Don't fence me in spielt nicht im Wilden Westen, sondern in Philadelphia, einer Großstadt im Osten des Landes. Ein hartes Pflaster, gezeichnet von Kriminalität und Armut. Doch wie kann man dem destruktiven Sog der Straße entgehen? Junge Männer halten hier Pferde – ein alternativer Lebensentwurf. Die Tiere sind mehr als ein Hobby, sie sind geliebte Familienmitglieder und Sinnstifter.

Sorge 87 / Thanh Nguyen Phuong

Deutschland 2017, 10 min. / Deutsch, Vietnamesisch mit deutschen UT

Vietnamesische Arbeiter*innen kommen in Sorge 87 in die DDR, um dort in der Textilindustrie zu arbeiten. Nach kurzer Zeit verlassen die meisten von ihnen das Land auch schon wieder – doch einige bleiben, gründen Familien, bauen sich Existenzen auf. Sie schaffen sich eine neue Heimat, beleben nach der Wende nahezu leergefegte Ortschaften neu. Ein deutsches und ein vietnamesisches Ehepaar erzählen.

Halmenspiel / Betina Kuntzsch

Deutschland 2017, 15 min. / Deutsch

Auch in Halmenspiel ist es das Nähen, das den roten Faden der Erzählung bildet. Die Tochter erzählt vom Lebensweg ihrer Eltern. Von Repression und Durchhalten. Von Verlieren und Wiederaufbauen. Es ist die Geschichte einer Familie, aber auch eines Landes.

die ruhe bleibt / Stefan Kriekhaus

Deutschland 2013, 14 min. / Deutsch, Französisch

Ein Filmset ist glamourös und aufregend – denkt man. Doch der Hauptfigur in die ruhe bleibt eröffnet sich nur gähnende Langeweile. Als Praktikant muss er eine Straße für den Dreh sperren, die Kommunikation mit dem restlichen Team beschränkt sich auf gelegentliche Ansagen aus dem Walkie-Talkie. Wo sind die anderen? Und was mache ich eigentlich hier? Gehöre ich dazu? Stille macht sich breit.

Anmeldung für den Zugang zum virtuellen Kurzfilmkino ab dem 12.3. und die Teilnahme am Gesprächsabend am 19.3. per Zoom unter: [registrierung.diejungeakademie.de](https://www.diejungeakademie.de/registrierung)

Die Veranstaltung ist Teil der Aktivitäten rund um das 20-jährige Jubiläum der Jungen Akademie. Alle Infos zum Jubiläum unter [2020.diejungeakademie.de](https://www.diejungeakademie.de) oder [#jungeakademie2020](https://twitter.com/jungeakademie2020).

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.